

LN 22.12.17

# Geteilter Anny-Trapp-Preis

Auszeichnung für Integrative Tanzgruppe und Lebenshilfe-Freizeitclub

**Eutin.** Anny Trapp wäre am Donnerstag 116 Jahre alt geworden. Ihr zu Ehren verleiht der Verein Anny-Trapp-Preis jedes Jahr die gleichnamige Anerkennung, dotiert mit 1500 Euro. Diesmal wird sie geteilt und geht an eine Integrative Tanzgruppe sowie an den Freizeitclub der Lebenshilfe.

Die Vereinsvorsitzende Gisela Poersch erinnerte vor den geladenen Gästen – darunter die Bundestagsabgeordnete Bettina Hagedorn (SPD) sowie die Landtagsabgeordnete Regina Poersch (SPD) und Tim Brockmann (CDU) – an die Namensgeberin. Anny Trapp, geboren am 21. Dezember 1901 in Kiel, stammte aus dem sogenannten Arbeitermilieu. 1952 trat sie der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen bei, deren Vorsitzende sie in Eutin bis 1968 war. Unter anderem war Anny

Trapp Mitglied der Eutiner Stadtvertretung, Mitglied des damaligen Magistrats, Kreispräsidentin des früheren Kreises Eutin und Landtagsabgeordnete. Zeit ihres Lebens setzte sie sich vehement für benachteiligte Menschen ein. „Diese große Energie soll im Verein weiterleben“, sagte Gisela Poersch.

Die Vereins-Statuten besagen, dass der Anny-Trapp-Preis an einen Bürger oder an eine Gruppe von Bürgern aus dem Kreis Ostholstein vergeben werden soll, der/die sich durch soziales Engagement für Behinderte, Kinder und ältere Mitbürger hervorgetan hat/haben. Das treffe auf die Freizeitclubs der Lebenshilfe Ostholstein zu, auch sei diese Einrichtung Anny Trapp stets sehr wichtig gewesen, hob Laudator Wolfgang Becker hervor. Die Freizeitclubs – einst Nord und Süd, aber mittlerweile miteinanderver-

woben – bieten Menschen mit Beeinträchtigungen in ihrer Freizeit Beschäftigungen wie Kegeln, Musik- und Kulturveranstaltungen und begleiten sie dabei.

Kriterien für die Auszeichnung seien Nachhaltigkeit und Kontinuität, „wir ehren hier keine Eintagsfliegen“, sagte die Laudatorin Regina Poersch bei der Vorstellung der Integrativen Tanzgruppe der Tanzsportfreunde Phoenix aus Lütjenburg. Seit 2003 treffen sich in dieser Gruppe 40 tanzbegeisterte Frauen und Männer mit und ohne Behinderung aus dem Raum Ostholstein und Plön. „Ob Kreistänze, Latein, Standard oder Zumba, diese Menschen haben Spaß an Musik und am Leben“, sagte Regina Poersch. Sie habe die Gruppe bei einer Darbietung in Plön erlebt: „Und die hat die Veranstaltung echt gerockt.“

ben



Zum 27. Mal wurde der Preis vergeben: Gisela Poersch (l.) gratuliert Gisela Kratzke und Ehrhart Ahrens von der Lebenshilfe.

FOTOS: BENTHIEN



Laudatorin Regina Poersch und Gisela Poersch beglückwünschen Gisela Gradert-Schmidt und Andrea Herold (v. r.) von den Tanzsportfreunden Phoenix.